

Lieber Herbert, liebe Kolleginnen und Kollegen des Marktrates,

das Falkenberger Jahrhundertprojekt Burg ist mittlerweile seit 3 Jahren in Betrieb und hat sich weit über die Region hinaus etabliert. Der Hotelbetrieb und die Führungen durch die Burg durch das Museumsteam des Forums laufen gut. Auch mit den anderen Veranstaltungen wie Tagungen, Seminare, Hochzeiten und sonstigen Feiern kann man durchaus zufrieden sein.

Die baulichen und betrieblichen Nachbesserungen sind so gut wie abgeschlossen. Um hier auch Rechtssicherheit zu erlangen, wurde für die Nutzung aller Anlagenteile der Burg am 13.09.2018 ein Bauantrag für Nutzungserweiterung einschließlich eines Schallschutzgutachten beim Landratsamt Tirschenreuth eingereicht und wartet nunmehr seit nunmehr einem ¼ Jahr auf die Genehmigung.

Der Betrieb der Burg durch den Pächter Forum Falkenberg läuft erfreulicherweise sehr gut, was hauptsächlich den vielen ehrenamtlichen Helfern und Burgführern zu verdanken ist.

Im Jahr 2018 gab es aber neben der Burg natürlich auch noch andere Ereignisse und zwar:

- Umstellung der kompletten Wasserversorgung auf die Steinwaldgruppe
- Investitionen in die Mess-, Steuer- und Regeltechnik der Wasserversorgung
- Vereinbarung mit Waldwasser für die Betriebsführung der Wasserversorgung
- Beginn des Einbaus von Funkwasserzählern
- Standortfindung für die Zoiglskulptur
- Bezuschussung der Sanierung der Friedhofskirche
- Änderung der Entwässerungssatzung des Marktes Falkenberg
- Errichtung von WLAN-Hotspots
- Änderung des Bebauungsplanes Egerberg für die Errichtung des Verwaltungs- und Projektgebäudes G4 der Fa. IGZ
- Einstellung eines dritten Gemeindearbeiters

Nun ein kurzer Blick in die Zukunft. Was erwartet uns im Jahr 2019?

Das Seniorenprogramm, welches von Rita Wildenrother hervorragend organisiert und von den Senioren sehr gut angenommen wird, soll zumindest in gleicher Art und Weise weitergeführt werden.

Die letzten Arbeiten der Breitbandversorgung soll nun hoffentlich nächstes Jahr zum Abschluss gebracht werden.

Die Fortführung des Städtebauförderungsprogramms mit den Projekten Graf-Schulenburg-Weg und Aufgang vom Rathaus zur Burg müssen 2019 unbedingt angegangen werden. Eine WC-Anlage für die Bewirtschaftung des Burghofes muss 2019 realisiert werden.

Wir sollten uns aber auch im Zuge der Förderoffensive Nordostbayern bemühen, die sog. Leerstände von Häusern in den Griff zu bekommen und jungen Mitbürgern finanzielle Anreize bieten, sich solcher Immobilien anzunehmen und der Abwanderung aus unserer Heimat Paroli zu bieten. Im Zuge dieses Programms sollten auch das gemeindliche Anwesen in der Tirschenreuther Straße abgebrochen werden.

In Falkenberg gibt es noch ca. 4 km alte Wasserleitungen aus den 50 ziger Jahren, welche in den nächsten 4 - 5 Jahren dringend zur Erneuerung mit einem Investitionsbedarf von 1,5 Mio Euro anstehen. Dies wird uns im Jahr 2019 noch sehr viele Kopfschmerzen bereiten. Aber wir müssen dieses Thema offensiv angehen, auch wenn es mit Verbesserungsbeiträgen und mit einer Erhöhung des Wasserpreises verbunden sein wird. Die Versorgungssicherheit der Bürger mit dem wertvollsten Lebensmittel nämlich dem Wasser muss uns das Wert sein.

Nach diesem kurzen Rückblick in die Vergangenheit und Ausblick in die Zukunft möchte ich schon zum Schluss kommen. Ich möchte es jedoch nicht versäumen mich bei einigen Mitstreitern besonders für die geleistete Arbeit für die Gemeinde bedanken:

Allen voran natürlich unserem Bürgermeister Herbert, der trotz seiner mittlerweile 70 Lebensjahre sich unermüdlich für die Gemeinde verdient macht. Lieber Herbert, wir wünschen Dir viel Kraft und Energie für die anstehenden Aufgaben in der Gemeinde und vor allem weiter eine erfolgreiche Bewirtschaftung Deiner Burg.

Mein Dank gilt weiterhin allen Kolleginnen und Kollegen des Marktrates für die sachlichen Diskussionen und die gemeinsam getragenen Beschlüsse.

Last not least ein Dankeschön der Verwaltungsgemeinschaft Wiesau vertreten durch Thomas Weiß und Harald Seitz für die gute Betreuung bei unseren Sitzungen und die gute Verwaltungsarbeit in Wiesau.

Leider ist Harald heute das letzte Mal uns, da er sich beruflich verändern wird. Wir bedauern das sehr und danken Harald für seine hervorragende Arbeit für den Markt Falkenberg.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019.

Peter Bork

UBF-Fraktionssprecher